

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 028/2013

### 350 Akteure rocken die Aula

#### Kinderrechts-Revue „Kids for Rights – Music for Kids“ begeistert – Spenden für guten Zweck

Knapp ein Jahr Vorbereitung, mehr als 350 Beteiligte, zwölf selbst komponierte Lieder und jede Menge Spaß: Das ist die Zusammenfassung der großen Kinderrechts-Revue in der Aula der Universität Vechta am vergangenen Freitag, 14. Juni. In einer großen Abschlussveranstaltung unter dem Motto „Kids for Rights – Music for Kids“ zeigten über 300 Schülerinnen und Schüler mit ihren studentischen Tutorinnen und Tutoren und weiteren Betreuern die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit in einer bunten Mischung aus Gesang, Tanz und Schauspiel. Mit dabei waren die Big Band der Universität, eine eigens zusammengestellte Theatergruppe des Gymnasiums Antonianum, die Singburg Vechta und der Kinderchor der Musikschule Romberg aus Mühlen/Dinklage.

„Ich bin der Star“, „Du hast das Recht“ oder „Ich bin schließlich noch ein Kind“ – in insgesamt zwölf Liedern hatten die Studierenden des Fachs Musik der Universität und neun Schulklassen aus der Region das Thema Kinderrechte gemeinsam musikalisch aufgearbeitet. Sie entstanden im Seminar „Angewandte Musiktheorie“, in dem die Musikstudierenden das Komponieren, Texten und Produzieren von Liedern erlernen. Die Eigenkompositionen rockten die Aula: Ob Chorgesang, Soli der Schülerinnen und Schüler nur mit Klavierbegleitung oder unterstützt durch die Big Band, alle Beteiligten zeigten eindrucksvolle Leistungen und brachten Zuhörerinnen und Zuhörer in Bewegung. Gemischt mit Theaterszenen der Theatergruppe des Gymnasiums Antonianum und Filmsequenzen zum Thema bot die Kinderrechts-Revue einen gelungenen Mix, der auch die anwesenden Schülerinnen und Schüler, die gerade nicht auf der Bühne standen, in ihren Bann zog.

Erarbeitet und geprobt hatten die Stücke insgesamt neun Studierenden-Tandems mit den beteiligten Schulklassen der Alexanderschule Vechta, Grundschule Neerstedt, Overbergschule Vechta, Geschwister-Scholl-Schule Vechta, Liebfrauen-Gymnasium Vechta, Huntetalschule Goldenstedt, Christophorusschule Vechta, des Gymnasiums Antonianum Vechta und der Singburg Vechta. Gemeinsam mit den Lehrkräften brachten sie den Schülerinnen und Schülern über zwei Semester hinweg das Thema Kinderrechte näher und gestalteten mit ihnen den Unterricht - der natürlich in vielen Reflexionsgesprächen in der Schule und Universität fachgerecht forschend begleitet wurde.

Doch damit nicht genug: Zusätzlich zum künstlerischen Programm haben sich einige Schulklassen weitere Projekte zu Kinderrechten ausgedacht. Mit Autowaschen, Rasenmähen oder Kuchenverkäufen sammelten sie Spenden, die dem Bau eines Kindergartens in Mwanza/Tansania, in der Nähe der St. Augustine's University - einer Partnerhochschule der Universität Vechta – zugute kommen. Mehrere hundert Euro sind bisher gesammelt, doch die Aktionen laufen weiter. Projektleiter Prof. Dr. Roland Hafen: „Es ist schön zu sehen, dass viele Kinder nicht nur ein „nettes“ Lied gesungen haben, sondern tatsächlich auch im Geiste dieser Lieder etwas für die Verwirklichung von Kinderrechten tun. Da hat nachhaltiges Lernen stattgefunden.“ Unterstützung zur Umsetzung der Revue gab es auch aus der Region: Der Caritas Sozialfond, die Stadt Vechta und die Universitätsgesellschaft Vechta e.V. trugen mit großzügigen Zuwendungen zum Gelingen des Projektes bei.

**Bildunterschrift 1:**

Der Kinderchor der Musikschule Romberg Mühlen/Dinklage und die Big Band der Universität Vechta eröffneten die Revue.

**Bildunterschrift 2:**

Alle machen mit: Über 300 Kinder waren an der Kinderrechts-Revue beteiligt, wohlwollend begutachtet von der Vertreterin des Vechtaer Bürgermeisters, Dr. Christa Kiene-Schockemöhle (links).

Bild: Peter W. Reckzeh

Vechta, 18. Juni 2013

**Pressekontakt:**

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Stabsstelle Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)